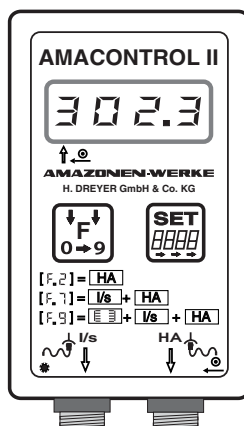


**Betriebsanleitung
Montageanleitung
und
Ersatzteilliste**

**Elektronischer Hektarzähler
AMACONTROL II**

mit elektronischer Überwachung der Säwelle
oder der Vorgelegewelle der Särad-Fahrgassenschaltung
und Anzeige der Schaltstellung der Särad-Fahrgassenschaltung
als Sonderausstattung



AMAZONEN-WERKE

 **Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung
und Sicherheitshinweise lesen und beachten!**

DB 685 D 11.96 / MG 341
Printed in Germany



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	1 - 2
1.1 Hersteller	1 - 2
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	1 - 2
1.3 Technische Daten	1 - 2
1.4 Bedienelemente/Anschlüsse	1 - 3
 2 Ausstattung und Einsatz	 2 - 2
2.1 Ausstattung Sämaschinen mit Zweibereichsgetriebe	2 - 2
2.2 Ausstattung Einzelkorn- Sämaschinen ED 1	2 - 3
2.3 Ausstattung Reifenpacker-Einzelkorn- Sämaschinen RP-ED 1	2 - 4
2.4 Einsatzmöglichkeiten	2 - 5
 3 Bedienung	 3 - 2
3.1 Batterien einlegen	3 - 2
3.2 Rechner einschalten	3 - 2
3.3 Rechner abschalten	3 - 2
3.4 Funktion wählen	3 - 3
3.5 Programmieren	3 - 3
 4 Erst-Inbetriebnahme	 4 - 2
4.1 Funktionsübersicht	4 - 2
4.2 Grundeinstellungen	4 - 3
4.3 Daten der Sämaschine programmieren	4 - 3

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4.3.1 Arbeitsbreite programmieren	4 - 3
4.3.2 Programmierte Arbeitsbreite prüfen	4 - 4
4.3.3 Faktor Sämaschine ermitteln	4 - 4
4.3.4 Faktor Sämaschine berechnen	4 - 7
4.3.5 Faktor Sämaschine programmieren	4 - 9
4.3.6 Faktor Sämaschine prüfen	4 - 9
 5 Betrieb	5 - 2
5.1 Hektarzähler (F.2, F.7, F.8, F.9)	5 - 2
5.1.1 Speicherinhalte HA.1 oder HA.2 anzeigen und/oder löschen	5 - 2
5.1.2 Hektar zählen	5 - 3
5.2 Säwelle überwachen (F.7, F.8)	5 - 4
5.2.1 Alarm	5 - 4
5.2.2 Alarmzeit einstellen	5 - 5
5.3 Schaltstellung der Fahrgassenschaltung anzeigen (F.8, F.9)	5 - 6
5.3.1 Schaltzeit und Programmmzahl vor Arbeitsbeginn einstellen	5 - 6
5.3.2 Arbeitsbeginn	5 - 7
5.3.3 Während der Arbeit	5 - 10
5.4 Vorgelegewelle der Särad-Fahrgassen- schaltung überwachen (F.9)	5 - 11
5.4.1 Kein Alarm	5 - 11
5.4.2 Alarm	5 - 11
5.4.3 Alarmzeit	5 - 11

Inhaltsverzeichnis

	Seite
5.4.4 Alarmzeit einstellen	5 - 12
5.4.5 Fehlalarm	5 - 12
5.5 Alle Funktionen von AMACONTROL II	5 - 13
 6 Außerbetriebnahme	 6 - 1
6.1 Rechner abschalten	6 - 1
6.1.1 Automatische Rechnerabschaltung	6 - 1
6.1.2 Manuelle Rechnerabschaltung	6 - 1
6.2 Sensorkabelstecker	
vom Rechner trennen	6 - 2
6.3 Rechner schützen	6 - 2
 7 Funktionsprüfung	 7 - 1
7.1 Batteriespannung prüfen	7 - 1
7.2 Rechner auf Funktion prüfen	7 - 1
7.2.1 Rechnereingang "HA" prüfen	7 - 1
7.2.2 Rechnereingang "I/s" prüfen	7 - 2
7.3 Sensoren prüfen	7 - 3
 8 Lieferumfang und Ersatzteilliste	 8 - 3
8.1 Grundausstattung	8 - 3
8.2 Sonderausstattung	8 - 5

Inhaltsverzeichnis

	Seite
9 Montageanleitung	
Grundausstattung	9 - 3
9.1 Magnet und Sensor ("HA") am Zweibereichsgetriebe montieren	9 - 3
9.2 Rechner montieren	9 - 5
9.3 Magnet und Sensor ("HA") an Einzelkorn-Sämaschinen ED 1 / RP-ED 1 montieren	9 - 7
10 Montageanleitung	
Sonderausstattung	10 - 3
10.1 Halter mit 6 Magneten und Sensor ("I/s") zur Überwachung der Säwelle montieren	10 - 3
10.2 Halter mit 6 Magneten und Sensor ("I/s") zur Überwachung der Vorgelegewelle montieren	10 - 5

1 EINLEITUNG

1.1 Hersteller

AMAZONEN-Werke H. Dreyer GmbH & Co KG
Postfach 51, 49202 Hasbergen-Gaste.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

AMACONTROL II ist ausschließlich bestimmt als

- Anzeige-
- Meß- und
- Überwachungsgerät

in der Landwirtschaft. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als **nicht** bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus dem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch resultieren. Eigenmächtige Veränderungen am Gerät schließen jede Haftung des Herstellers aus.

1.3 Technische Daten

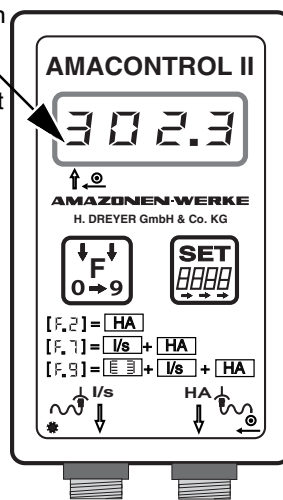
Modell:	AMACONTROL II
Anzeigekapazität:	Fließkomma-Anzeige, 4 Stellen
Anzeige:	Flüssigkristall-Anzeige
Stromquelle:	2x 1,5 Volt-Mignon-Zellen
Umgebungstemperatur:	-5° C bis 45° C
Abmessungen Rechner:	69 (B) x 39 (T) x 120 (H) mm
Gewicht (Grundausst.):	0,7 kg (incl. Montageteile)
Sensor:	max. 167 Impulse/Sek.
Hektarzähler:	max. 360 ha/h = 0,1 ha/Sek.
Stückzahlzähler:	max. 0,167 Stück/Sek.

1.4 Bedienelemente/Anschlüsse

Unterer Balken blinkt während der Arbeit :
Rechner erhält Impulse vom Sensor "Ha"

F-Taste

- Ein/Ausschalten
- Funktion wählen
- Werte ändern



Anzeige

SET-Taste

- Einschalten
- Start/Ende Programm
- zu ändernde Werte markieren

Anschluß "I/s" (Sonderausstattung)

- Kontrolle Säwelle
- Kontrolle Vorlegewelle
- Anzeige Schaltstellung Fahrgassenschaltung

Anschluß "HA" (Grundausrüstung)

- Hektarzähler

Auf der Rückseite des Gerätes befindet sich das Batteriefach für zwei Mignon-Zellen.

2 AUSSTATTUNG + EINSATZ

2.1 Ausstattung

Sämaschinen mit Zweibereichsgetriebe

Figur 2.1 zeigt die Befestigungspunkte der Sensoren und Magnete an der Getriebewelle (1), Säwelle (2) und Vorgelegewelle (3).

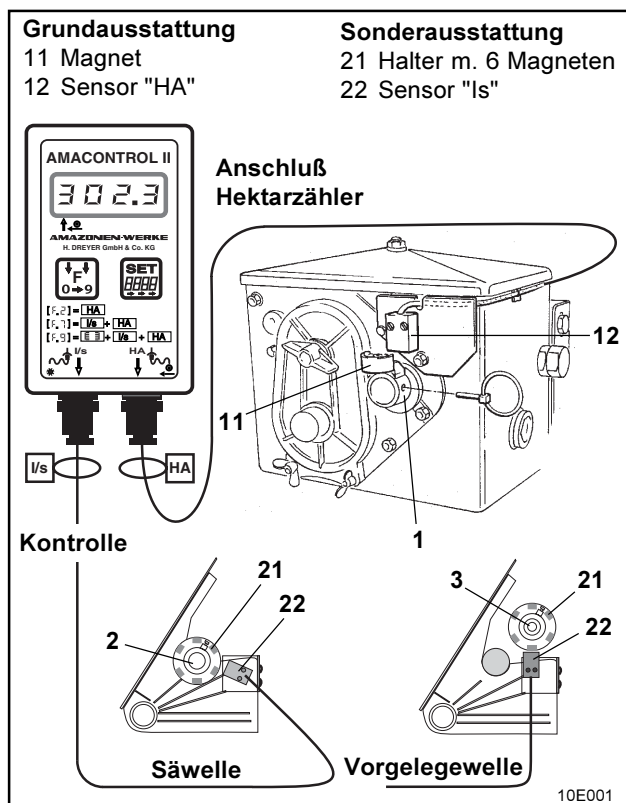


Fig. 2.1

2.2 Ausstattung Einzelkorn-Sämaschinen ED 1

Figur 2.2 zeigt die Befestigungspunkte des Sensors und des Magneten an der Getriebewelle (1).

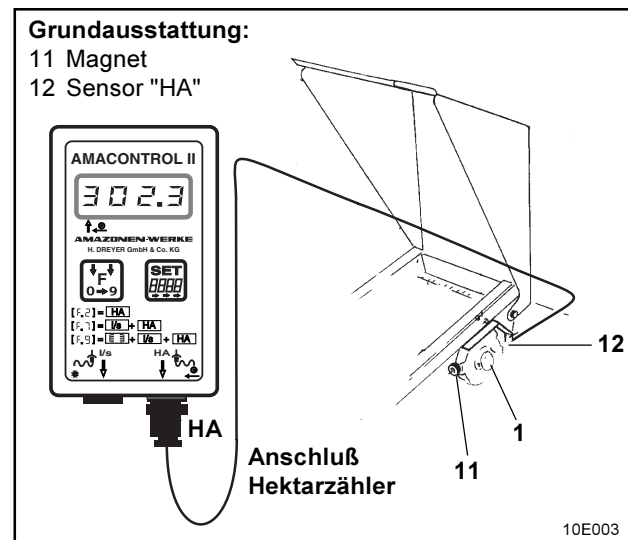


Fig. 2.2

☞ Anschluß "Is" bei Einzelkorn-Sämaschinen ED 1 nicht möglich!

2 - 4 Ausstattung + Einsatz

2.3 Ausstattung Reifenpacker-Einzelkorn-Sämaschinen RP-ED 1

Figur 2.3 zeigt die Befestigungspunkte des Sensors und des Magneten an der Getriebewelle (1).

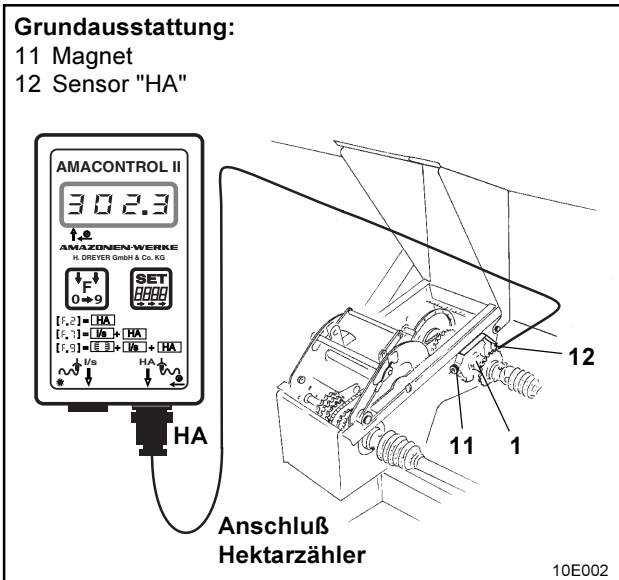


Fig. 2.3

☞ Anschluß "Is" bei Einzelkorn-Sämaschinen
RP-ED 1 nicht möglich!

2.4 Einsatzmöglichkeiten

AMACONTROL II ist ein multifunktionaler Rechner für landwirtschaftliche Maschinen, an den je nach Ausstattung ein oder zwei Sensoren angeschlossen werden können.

Die Tabelle zeigt die Einsatzmöglichkeiten (Funktionen) des AMACONTROL II:

Funktion	Anschluß	Befestigungspunkte der Magnete		
		"HA"	"I/s"	
Hektar zählen	"HA"	Getriebe- welle	entfällt	
1. Hektar zählen 2. Säwelle überwachen	"HA" + "I/s"	Getriebe- welle	Säwelle	*
1. Hektar zählen 2. Säwelle überwachen 3. Schaltstellung anzeigen	"HA" + "I/s"	Getriebe- welle	Säwelle	*
1. Hektar zählen 2. Vorgelegewelle überwachen 3. Schaltstellung anzeigen	"HA" + "I/s"	Getriebe- welle	Vorgelege- welle	*

* Sonderausstattung

3 BEDIENUNG

3.1 Batterien einlegen

Zum Lieferumfang des Rechners gehören zwei 1,5 V Mignon-Zellen. Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Gerätes.

Batterien einlegen:

- ☐ Deckel des Batteriefaches aufschieben.
- ☐ Batterien in den Halter einlegen.
Auf korrekte Polung achten (+/-)!
- ☐ Batteriefach schließen.



Rechner vor Entnahme alter Batterien abschalten (s. Kap. 6.1.2), damit Maschinendaten und Meßwerte nicht verloren gehen.

3.2 Rechner einschalten



F-Taste oder SET-Taste drücken.

- Anzeige (kurzzeitig): Geräte-Versionsnummer.



- Automatisches Prüfen der Batteriespannung.
Falls Spannung zu niedrig: Anzeige [-bl].

3.3 Rechner abschalten



F-Taste 5 Sekunden drücken.

- Kurzzeitige Anzeige "StOP".



Der Rechner schaltet automatisch nach 1,5 Stunden ab. Dabei gehen die Daten nicht verloren.

3.4 Funktion wählen



F-Taste drücken, bis eine Funktion [F.2], [F.7], [F.8] oder [F.9] angezeigt wird.



SET-Taste drücken, bis die Ziffer blinkt.



F-Taste drücken, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.
● Funktionswahl beendet.



Bei Nichtbeendigung wird der zuletzt angezeigte Wert nach 10 Sekunden gespeichert.

3.5 Programmieren



F-Taste: Funktion wählen.



F-Taste weiter betätigen.
● Anzeige: die Unterfunktionen.



SET-Taste 2 Sekunden drücken, bis der zu ändernde Wert blinkt.



F-Taste: Wert ändern.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.
● Programmierung beendet.



Ausführliche Beschreibungen finden Sie bei den jeweiligen Betriebsarten.

4 - 2 Erst - Inbetriebnahme

4 ERST - INBETRIEBNAHME

4.1 Funktionsübersicht

Die folgende Tabelle zeigt die Funktionen und Einstellmöglichkeiten von AMACONTROL II für den Sämaschinenbetrieb.

Funktion	Unterfunktion	Symbo	Wert
F.2 Hektarzähler	Teilfläche	HA.1	0.000-9999 ha
	Gesamtfläche	HA.2	0.000-9999 ha
	Arbeitsbreite	I- - - I	00.01-99.99 m
	Faktor	o	00.01-999.9 cm
F.7 1.Hektarzähler 2.Säwellen- überwachung	Alarmzeit	o_o_	5-25 Sekunden
	Teilfläche	HA.1	0.000-9999 ha
	Gesamtfläche	HA.2	0.000-9999 ha
	Arbeitsbreite	I- - - I	00.01-99.99 m
F.8 1.Hektarzähler 2.Schaltstellun Fahrgassen- schaltung 3.Säwellen- überwachung	Fahrgassenschaltg	- - II-	1-9 Sek. / 1- 18
	Alarmzeit	o_o_	5-25 Sekunden
	Teilfläche	HA.1	0.000-9999 ha
	Gesamtfläche	HA.2	0.000-9999 ha
	Arbeitsbreite	I- - - I	00.01-99.99 m
	Faktor	o	00.01-999.9 cm
F.9 1.Hektarzähler 2.Schaltstellun Fahrgassen- schaltung 3.Vorgelege- welle-Überw.	Fahrgassenschaltg	- - II-	1-9 Sek. / 1- 18
	Alarmzeit	o_o_	5-25 Sekunden
	Teilfläche	HA.1	0.000-9999 ha
	Gesamtfläche	HA.2	0.000-9999 ha
	Arbeitsbreite	I- - - I	00.01-99.99 m
	Faktor	o	00.01-999.9 cm

4.2 Grundeinstellungen

Bei Lieferung des AMACONTROL II sind folgende Grundeinstellungen gespeichert:

Unterfunktion	Symbol	Wert
Arbeitsbreite der Sämaschine	[I- - - I]	3.00 (Meter)
Faktor/Sämaschine	[o]	123,7
Fahrgassenschaltung	[- - II -]	[9 : 04]
		Schaltzeit: 9 Sek. Programmzahl: 04
Alarmzeit	[o - o -]	24 (Sekunden)
Stückzahl-Faktor	[cou.F]	1.000

4.3 Daten der Sämaschine programmieren

Daten der Sämaschine vor Inbetriebnahme einprogrammieren bzw. prüfen.

4.3.1 Arbeitsbreite programmieren



Funktion [F.2], [F.7], [F.8], [F.9] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol [I- - - I]

- Anzeige: Wert der Arbeitsbreite.



SET-Taste drücken.

- Anzeige: 1. Ziffer blinkt.



F-Taste drücken, bis der Wert korrekt ist.

4 - 4 Erst - Inbetriebnahme



SET-Taste drücken.

- 2. Ziffer blinkt.



F-Taste drücken, bis der Wert korrekt ist.

So verfahren, bis alle Werte korrekt sind. Danach:



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Ende Programmierung der Arbeitsbreite.

4.3.2 Programmierte Arbeitsbreite prüfen



Funktion [F.2], [F.7], [F.8], [F.9] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol I- - - -I.

- Anzeige: Wert der Arbeitsbreite.

4.3.3 Faktor Sämaschine ermitteln

- ☐ Faktor Sämaschine der folgenden Tabelle entnehmen.
-

Erst - Inbetriebnahme 4 - 5

Anbau-Sämaschinen D8-SUPER / D8-SPECIAL					
Reifen	5.00-16	6.00-16	10.0/75-15	31x 15.50-15	11.5/80-15
Faktor	116,1	123,7	127,6	132,3	144,3
Aufbau-Drillmaschinen AD 2 mit Sporenrad ø 1,18 m					
Faktor	189,9				
Reifenpacker-Aufbau-Drillmaschinen RP-AD 2					
Faktor	170,1				
Reifenpacker-Drillmaschinen RPD mit Zweibereichsgetriebe ab Maschinen-Nr. 954					
Faktor	160,3				
Einzelkorn-Sämaschinen ED 1 / RP-ED 1					
Faktor	170,1				



Die Faktoren basieren auf den Abdrehzahlen der beiden nachfolgenden Tabellen.

Die Faktoren dürfen der Tabelle oben nicht entnommen werden, wenn die Abdrehprobe mit einer anderen Abdrehzahl durchgeführt wird oder wenn der Sensor "HA" nicht am Getriebe befestigt ist. Faktoren dann nach Kap. 4.3.4 berechnen.

4 - 6 Erst - Inbetriebnahme

AMAZONE-Sämaschinen D8 SUPER/D8 SPECIAL mit Zweibereichsgetriebe		Kurbelumdrehungen am Rad	
Reifen	Arbeitsbreite	1/40 ha	1/10 ha
5.00-16	2,5 m	49,5	197,0
	3,0 m	41,0	164,0
6.00-16	2,5 m	46,0	185,0
	3,0 m	38,5	154,0
10.0/75-15	4,0 m	28,0	112,0
31x 15.50-15	3,0 m	36,0	144,0
	4,0 m	27,0	108,0
	6,0 m	18,0	72,0
11.5/80-15	4,5 m	22,0	88,0
	6,0 m	16,5	66,0

Arbeits- breite	AMAZONE			
	Aufbau- Drillmaschinen AD 2		Reifenpacker Aufbau-Drillmaschinen RP-AD 2	
	1/40 ha	1/10 ha	1/40 ha	1/10 ha
2,5 m	27,0	108,0	59,0	235,0
3,0 m	22,5	90,0	49,0	196,0
4,0 m	17,0	67,5	37,0	147,0
4,5 m	15,0	60,0	33,0	130,5
6,0 m	-	-	24,5	98,0
	Kurbelumdrehungen am Sporenrad ø 1,18 m Zwischentrieb			

4.3.4 Faktor Sämaschine berechnen

Fahren Sie mit der Sämaschine eine Meßstrecke ("L") von mindestens 100 m ab.

- ☐ Zählen Sie dabei die Umdrehungen ("Z") des Magneten auf der Getriebewelle oder
- ☐ lassen Sie sich die Umdrehungen mit Hilfe der Funktion **F3** anzeigen, indem Sie
 - den Stückzahlzähler [cou.] auf [0.000]
 - den Faktor (Zähler) [cou.F] auf [1.000] stellen:



Funktion [F.3] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol [**cou.**].

- Anzeige: Speicherinhalt.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Anzeige: Alle Ziffern blinken.



F-Taste drücken.

- Anzeige: [0.000] (Speicherinhalt ist gelöscht).



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Ende Programmierung.



F-Taste betätigen, bis Symbol [**cou.F.**].

- Anzeige: Programmierter Wert.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Anzeige: 1. Ziffer blinkt.



F-Taste betätigen, bis 1. Ziffer [**1.000**] korrekt.

4 - 8 Erst - Inbetriebnahme



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Anzeige: 2. Ziffer blinkt.



F-Taste betätigen, bis 2. Ziffer [1.000] korrekt ist.

- ☐ So verfahren, bis alle vier Ziffern auf [1.000] eingestellt sind.
Danach:



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Programmierung beendet.



F-Taste betätigen, bis Symbol [cou.]

- Anzeige: [0.000].

- ☐ Unmittelbar nach dieser Einstellung mit der Meßfahrt beginnen.
Die Umdrehungen des Magneten nach Beendigung der Meßfahrt im Rechner ablesen.

Berechnen des Faktors

- ☐ Berechnen des Faktors aus den ermittelten Werten:

$$\text{Faktor} = \frac{L \text{ (m)} \times 100}{Z}$$

L = Länge der Meßstrecke
Z = Umdrehungen des
Magneten

Beispiel:

L = 100 m

Z = 59,5

$$\text{Faktor} = \frac{100 \text{ (m)} \times 100}{59,5}$$


Faktor = 168,1

4.3.5 Faktor Sämaschine programmieren



Funktion [F.2], [F.7], [F.8], [F.9] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol [].
● Anzeige: Der bestehende Faktor.



SET-Taste drücken.
● Anzeige: blinkendes Komma.



F-Taste drücken, bis das Komma an der richtigen Stelle steht.



SET-Taste drücken.
● Anzeige: 1. Ziffer blinkt.



F-Taste drücken, bis 1. Ziffer korrekt ist.



SET-Taste drücken.
● Anzeige: 2. Ziffer blinkt.



F-Taste drücken, bis 2. Ziffer korrekt ist.

☐ So verfahren, bis der Faktor (z.B. **[168,1]**) eingestellt ist.




SET-Taste 2 Sekunden drücken.
● Programmierung beendet.

4.3.6 Faktor Sämaschine prüfen



Funktion [F.2], [F.7], [F.8], [F.9] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol [].
● Anzeige: Faktor Sämaschine.

5 BETRIEB

5.1 Hektarzähler (F.2, F.7, F.8, F.9)

AMACONTROL II verfügt über zwei Speicher:

- HA.1: speichert Teilfläche.
- HA.2: speichert Gesamtfläche.

Beispiel: Anzeige 15.00 = 15,0 ha = 150000 m².

5.1.1 Speicherinhalt HA.1 oder HA.2 anzeigen und/oder löschen



Funktion [F.2], [F.7], [F.8], [F.9] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol **[HA.1]** oder **[HA.2]**.

- Anzeige: Speicherinhalt HA.1 (HA.2).



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Anzeige: alle Ziffern blinken.



F-Taste drücken.

- Anzeige: [0.000] (Speicherinhalt ist gelöscht).




SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Programmierung beendet.
-


5.1.2 Hektar zählen

- Mehrere Felder sollen bearbeitet werden,
- die Gesamtfläche soll angezeigt werden:

- ☐ Vor Arbeitsbeginn:
Speicherinhalte HA.1 und HA.2 löschen (s. Kap. 5.1.1)!


 Funktion [F.2], [F.7], [F.8], [F.9] wählen.

- ☐ 1. Feld bearbeiten.

 Speicherinhalt **HA.1**


- anzeigen lassen
- notieren
- löschen.

- ☐ 2. Feld bearbeiten.

 Speicherinhalt **HA.1**

- anzeigen lassen
- notieren
- löschen.

- ☐ 3. Feld bearbeiten usw.

 Nach Arbeitsende:
Gesamtfläche der bearbeiteten Felder dem
Speicher **HA.2** entnehmen.

5 - 4 Betrieb

5.2 Säwelle überwachen (F.7, F.8)

- Sensor "HA" überwacht die Getriebewelle.
- Sensor "I/s" überwacht die Säwelle.

5.2.1 Alarm

AMACONTROL II gibt Alarm, wenn wegen eines Defektes die Säwelle stoppt, während die Getriebewelle weiterdreht.



AMACONTROL II gibt keinen Alarm, wenn die Antriebskette des Getriebes reißen sollte und das Getriebe stoppt.

Anzeige des Alarms durch:

- zweimaliges Hupen und
- blinkende Anzeige (z.B. [21 ÷ 15]).

Bei der Anzeige bedeuten:

[21 ÷ 15]

Alarmdauer

- Zeit (in Sek.) seit Auftreten der Störung
- max. 25 Sek. können angezeigt werden
- Anzeige nach Ablauf der 25 Sek.: [-- ÷ 15].

Alarmzeit (einstellbar)

- Zeit (in Sek.) seit Beginn der Störung bis zum Auslösen des Alarms
- Einstellbar: 5...25 Sek.
- Alarm AUS: Alarmzeit auf mind. 26 Sek. einstellen.

5.2.2 Alarmzeit einstellen

- ☐ Die Alarmzeit soll z.B. 15 Sekunden betragen:



Alarmzeit bei langsamer Fahrt und kleiner Getriebebestellung höher wählen als bei schneller Fahrt und großer Getriebebestellung.



Funktion [F.7] oder [F.8] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol [o - o -].

- Anzeige: Alarmzeit.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Anzeige: 1. Ziffer blinkt.



F-Taste betätigen, bis 1. Ziffer [15] korrekt ist.



SET-Taste drücken.

- Anzeige: 2. Ziffer blinkt.



F-Taste betätigen, bis 2. Ziffer [15] korrekt ist.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Programmierung beendet.

Alarm ausschalten:

- ☐ Alarmzeit auf 26 Sekunden oder höher einstellen.
- Anzeige: **oFF**.

5.3 Schaltstellung der Fahrgassenschaltung anzeigen (F.8, F.9)

Die Anzeige

- zeigt während der Arbeit die Schaltstellung der Särad-Fahrgassenschaltung an
- schaltet automatisch weiter, wenn der Antrieb beim Anheben der Sämaschine zum Wenden am Feldende unterbrochen wird.

Die Schaltzeit zwischen Stillstand des Antriebes und Weiterschalten in die nächste Schaltstellung ist einstellbar.

Beispiel: Die Schaltzeit beträgt 6 Sekunden. Der Rechner schaltet 6 Sekunden nach Stillstand des Antriebes in die nächste Schaltstellung.

Wird die Sämaschine zum Überwinden eines Hindernisses kurzfristig angehoben (weniger als 6 Sekunden) schaltet der Rechner **nicht** weiter.

Hat der Rechner weitergeschaltet, weil mehr Zeit benötigt wurde, SET-Taste drücken. Die Schaltstellung wird zurückgeschaltet.

Maximal einstellbare Schaltzeit: 9 Sekunden.



Mit der Grundausstattung (nur 1 Sensor "HA" angeschlossen) ist die Arbeit mit Funktion F8 möglich, zum Hektarzählen und Anzeigen der Schaltstellung (Alarm nach Kap. 5.4.4 ausschalten)!

5.3.1 Schaltzeit und Programmzahl vor Arbeitsbeginn einstellen

- ☐ z.B. 4-fach Schaltung, Schaltzeit 6 Sekunden programmieren.



Programmzahl für 4-fach Schaltung der nachfolgenden Tabelle entnehmen und wie folgt einprogrammieren:



Funktion [F.8] oder [F.9] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol [- - II -].
 ● Anzeige: Aktuelle Schaltstellung (z.B. [1]).



SET-Taste 2 Sekunden drücken.
 ● Anzeige z.B.: [9 : 02] (die Zahl "9" blinkt)
 dabei bedeuten
 9: Schaltzeit (9 Sek. zum Weiterschalten)
 02: Programmzahl (2fach-Schaltung).



F-Taste betätigen, bis die Schaltzeit (6 Sek.) korrekt ist.



SET-Taste drücken.
 ● Anzeige: 1. Ziffer der Programmzahl blinkt.



F-Taste betätigen, bis die 1. Ziffer [04] der Programmzahl korrekt ist.



SET-Taste drücken.
 ● Anzeige: 2. Ziffer der Programmzahl blinkt.



F-Taste betätigen, bis die 2. Ziffer [04] der Programmzahl korrekt ist.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.
 ● Programmierung beendet.

5.3.2 Arbeitsbeginn



F-Taste betätigen, bis Symbol [- - II -].
 ● Anzeige: Aktuelle Schaltstellung (z.B.: [3]).



SET-Taste so oft drücken, bis die richtige Schaltstellung eingestellt ist.

5 - 8 Betrieb

Programmzahl																	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Schaltung																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	---	5 / 13 li. re.		3 / 7 li. re.		6 plus
Schaltstellung																	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	0	2
	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	0	3	3	3	0
	2		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	0	4	0
				4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5
					5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6

5 - 10 Betrieb

5.3.3 Während der Arbeit

- ☐ Die Särad-Fahrgassenschaltung befindet sich z.B. in Schaltstellung "1":
 - Anzeige: Aktuelle Schaltstellung [. 1].
- ☐ Umschalten von Schaltstellung "1" in "2":
 - Signal: 2x kurzes Hupen
 - Anzeige: [. 2].
- ☐ Umschalten in Schaltstellung "0":
 - Signal: 1x langes Hupen und
 - Anzeige: [II . 0].



**Der Rechner ist mit der Särad-Fahrgassenschaltung nicht verbunden. Deshalb kann AMACONTROL II nur als optische Hilfe angesehen werden.
Die Anzeige muß nicht mit der tatsächlichen Schaltstellung übereinstimmen!**

5.4 Vorgelegewelle der Särad-Fahrgassen-schaltung überwachen [F.9]

Die Kontrolle der Vorgelegewelle kann nur erfolgen, wenn Programmmzahl und Schaltstellung richtig eingestellt sind (siehe Kap. 5.3).

- ☐ Sensor "HA" überwacht die Getriebewelle
- ☐ Sensor "Is" überwacht die Vorgelegewelle.

5.4.1 Kein Alarm

- ☐ Anlegen von Fahrgassen in Schaltstellung "0":
 - Die Vorgelegewelle stoppt, Saatgut wird nicht gefördert.

5.4.2 Alarm

- ☐ Anlegen von Fahrgassen in Schaltstellung "0":
 - Die Vorgelegewelle dreht, Saatgut wird gefördert.
 - Signal: 2x Hupen
 - Anzeige: [II A. 0], Buchstabe "A" blinkt.
- ☐ Säbetrieb in Schaltstellung "1", "2", "3" usw.
 - Die Getriebewelle dreht bei stillstehender Vorgelegewelle.
 - Signal: 2x Hupen
 - Anzeige: [-A. 1], Buchstabe "A" blinkt.

5.4.3 Alarmzeit

- Die Zeit (Alarmzeit) seit Beginn der Störung bis zum Auslösen des Alarms ist einstellbar.
- Alarmzeit einstellbar: 5...25 Sek.



Um Fehlalarm zu vermeiden, Alarmzeit nicht zu niedrig wählen!

5 - 12 Betrieb

5.4.4 Alarmzeit einstellen

☐ Die Alarmzeit soll z.B. **15** Sekunden betragen:



Funktion [F.9] wählen.



F-Taste betätigen, bis Symbol [o - o -].

- Anzeige: [- - - -].



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Anzeige: bereits einprogrammierte Alarmzeit, die erste Ziffer blinkt.



F-Taste betätigen, bis die erste Ziffer [1 5] eingestellt ist.



SET-Taste drücken.

- Anzeige: 2. Ziffer der Alarmzeit blinkt.



F-Taste betätigen, bis die zweite Ziffer [1 5] eingestellt ist.



SET-Taste 2 Sekunden drücken.

- Anzeige: [- - - -].
- Programmierung beendet.

Alarm ausschalten:

☐ Alarmzeit auf 26 Sekunden oder höher einstellen.

- Anzeige: **oFF**.

5.4.5 Fehlalarm

Ursachen für Fehlalarm:

- Die Vorgelegewelle benötigt für eine Umdrehung bei langsamer Fahrt und kleiner Getriebestellung mehr Zeit als bei großer Getriebestellung und schneller Fahrt.
-

Um Fehlalarm zu vermeiden, muß die Alarmzeit größer sein als die Vorgelegewelle für 1/6 Umdrehung (6 Magneten) benötigt.

- Wird beim Wenden am Feldende in Schaltstellung "0" geschaltet, benötigt die Schlingfederkupplung bis zu 1/6 Umdrehung der Vorgelegewelle, um diese zum Stillstand zu bringen.

Um Fehlalarm zu vermeiden, muß die Alarmzeit größer sein als die Schlingfederkupplung benötigt, um die Vorgelegewelle zum Stillstand zu bringen.

- Vibrationen:

Auch bei Stillstand der Vorgelegewelle in Schaltstellung "0" kann der Rechner Impulse vom Sensor erhalten. Vibrationen des Magneten rufen die Impulse hervor.

Der Rechner gibt erst dann Alarm, wenn innerhalb einer bestimmten Zeit mehr als zwei Impulse ankommen.

Diese Zeit ist einstellbar und entspricht der **Alarmzeit**. Die Alarmzeit (z.B. 15 Sek.) wird intern mit dem Faktor 5 multipliziert.

Beispiel

Eingestellte Alarmzeit: 15 Sekunden

(15 Sekunden x 5 = 75 Sekunden).

Wenn innerhalb von 75 Sekunden mehr als zwei Impulse durch Vibrationen des Magneten ankommen, gibt der Rechner Alarm.

5.5 Alle Funktionen von AMACONTROL II

AMACONTROL II verfügt neben den 4 Funktionen für den Sämaschinenbetrieb über insgesamt 9 Funktionen. Damit kann AMACONTROL II für weitere Anwendungen, wie in der folgenden Tabelle aufgeführt, zum Einsatz kommen.

5 - 14 Betrieb

Funktion		Unterfunktion		Eingabe (I) Anzeige (O)	Anzeige
Geschwindigkeits- messer	F.1	Geschwindigkeit	-.-.-	0	0.0-999.9 km/h
		Faktor oder Radumfang	o	I	00.00-999.9 cm
Sämaschinenbetrieb Hektarzähler	F.2	Teilfläche	HA.1	0	0.000-9999 ha
		Gesamtfläche	HA.2	0	0.000-9999 ha
		Arbeitsbreite	I - - I	I	00.01-99.99 m
		Faktor	o	I	00.01-999.9 cm
Stückzahl- zähler	F.3	Stückzahl- zähler	cou.	0	0.001-9999 Stück
		Faktor (Zähler)	cou.F	I	0.001-9999 Stück
Drehzahlmesser	F.4	Drehzahl	r.	0	0012-9999 U/min.
		Drehzeit	- - - -	0	00:00-9999 Std.
Hinweis: Während der Arbeit muß der Magnet am Sensor vorbeistreichen.					
Arbeitsstunden- zähler	F.5	Arbeitsstunden	- - - -	0	00.00-9999 Std.
Hinweis: Während der Arbeit muß der Magnet vor dem Sensor fixiert sein.					

Folienwickelzähler	F.6	Wickelzähler	PUL5	0	0-99	Umdr.
		Anzahl Wicklungen	PUL5	I	2-99	Umdr.
		Ballenzähler I	bAL1	0	0-9999	Ballen
		Ballenzähler II	bAL2	0	0-9999	Ballen
Sämaschinenbetrieb 1. Säwellen- überwachung 2. Hektarzähler	F.7	Alarm	0 - 0 -	0	5-25	Sek.
		Alarmzeit	0 - 0 -	I	5-25	Sek.
		Teilfläche	HA.1	0	0.000-9999	ha
		Gesamtfläche	HA.2	0	0.000-9999	ha
		Arbeitsbreite	I - - I	I	00.01-99.99	m
		Faktor	o	I	00.01-999.9	cm
Sämaschinenbetrieb 1. Schaltstellung Särad- Fahrgassen- schaltung 2. Säwellen- überwachung 3. Hektarzähler	F.8	Schaltstellung Fahrgassen-schaltung	- - II -	0		Schaltstellung
		Schaltzeit	- - II -	I	1-9	Sek.
		Programmzahl	- - II -	I	1-18	
		Alarm	0 - 0 -	0	5-25	Sek.
		Alarmzeit	0 - 0 -	I	5-25	Sek.
		Teilfläche	HA.1	0	0.000-9999	ha
		Gesamtfläche	HA.2	0	0.000-9999	ha
		Arbeitsbreite	I - - I	I	00.01-99.99	m
		Faktor	o	I	00.01-999.9	cm

5 - 16 Betrieb

Funktion		Unterfunktion		Eingabe (I) Anzeige (O)	Anzeige
Sämaschinenbetrieb	F.9	Schaltstellung Fahrgassenschaltung	-- II -	0	Schaltstellung
		Schaltzeit	-- II -	I	1-9 Sek.
		Programmzahl	-- II -	I	1-18
		Alarm	0 - 0 -	0	5-25 Sek.
		Alarmzeit	0 - 0 -	I	5-25 Sek.
		Teilfläche	HA.1	0	0.000-9999 ha
		Gesamtfläche	HA.2	0	0.000-9999 ha
		Arbeitsbreite	I - - I	I	00.01-99.99 m
		Faktor	o	I	00.01-999.9 cm
	Für zukünftige Maschinen mit statischer Überwachung der Vorgelegewelle	F.10			

6 AUSSERBETRIEBNAHME

6.1 Rechner abschalten

- reduziert den Stromverbrauch
- erhöht die Lebensdauer der Batterien
- schaltet die Anzeige aus.

Der Rechner ist in Warteposition,

- bis er einen Impuls vom Sensor erhält oder
- eine Taste gedrückt wird.

Wird der Rechner automatisch oder manuell abgeschaltet, werden alle Daten gespeichert.



**Vor dem Auswechseln der Batterien
Rechner abschalten, damit die
Daten nicht verloren gehen.**

6.1.1 Automatische Rechnerabschaltung

AMACONTROL II wird automatisch abgeschaltet, wenn

- der Rechner 1,5 Stunden keinen Impuls erhält
- 1,5 Stunden keine Taste betätigt wird.

6.1.2 Manuelle Rechnerabschaltung



F-Taste 5 Sekunden drücken.

- Anzeige: [StOP].
-

6 - 2 Außerbetriebnahme

6.2 Sensorkabelstecker vom Rechner trennen

Bevor die Sämaschine vom Schlepper abgekuppelt wird:

- ☐ Sensorkabelstecker vom Rechner abziehen und an geeigneter, vor Feuchtigkeit geschützter Stelle befestigen (z.B. unterhalb des Saatkastens an der Seitenwand).

6.3 Rechner schützen

Im Inneren von Fahrzeugen, die in der prallen Sonne geparkt werden, entstehen hohe Temperaturen.



Rechner nicht längere Zeit hohen Temperaturen aussetzen. Der Rechner kann dadurch beschädigt werden.

Während des Winters Rechner in einem frost-sicheren Raum aufbewahren.

7 FUNKTIONSPRÜFUNG

Sollte der Rechner nicht ordnungsgemäß arbeiten, ist zu prüfen, ob

- die Batteriespannung zu niedrig ist
- der Rechner oder
- die Sensoren defekt sind.

7.1 Batteriespannung prüfen

- ☐ Rechner abschalten
(F-Taste drücken, bis Anzeige [StOP].
- ☐ Rechner einschalten
 - zeigt die Anzeige [-bl-]: Spannung zu niedrig.
 - Rechner abschalten.
 - neue Batterien einlegen: siehe Kap. 3.1.

7.2 Rechner auf Funktion prüfen

7.2.1 Rechnereingang "HA" prüfen



Für diese Prüfung muß Faktor (Zähler) [cou.F] auf [1.000] eingestellt sein.

- ☐ Sensorkabel "HA" vom Rechner abschrauben.
 - ☐ Funktion [F.3] wählen (Stückzahlzähler).
 - ☐ F-Taste drücken, bis Symbol [cou].
 - Anzeige: Speicherinhalt (z.B.: [0.023]).
 - ☐ Pole der Anschlußbuchse mit einem kleinen Schraubenzieher überbrücken (siehe Fig. 7.1).
 - Der Rechner verarbeitet den simulierten Impuls und zeigt das Addieren in der Anzeige.
 - Verarbeitet der Rechner die Impulse nicht korrekt:
 - Rechner austauschen.
-

7 - 2 Funktionsprüfung

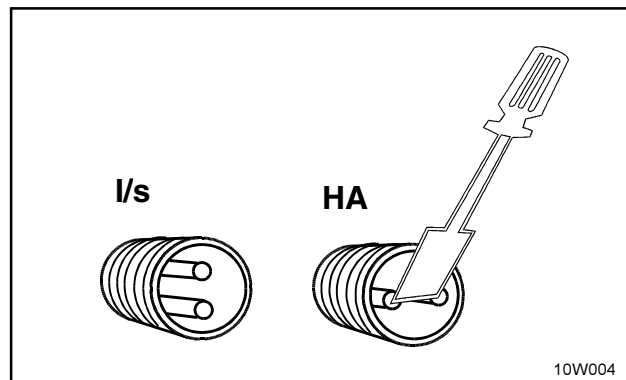


Fig. 7.1

7.2.2 Rechnereingang "I/s" prüfen



Für diese Prüfung darf der Alarm nicht ausgeschaltet sein. (siehe Kap. 5.2.2).

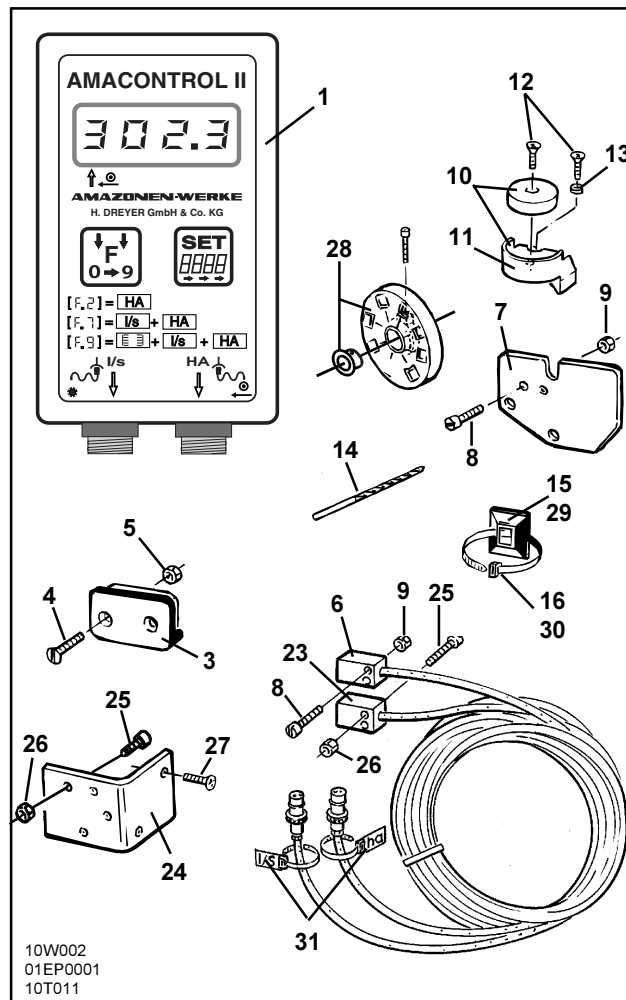
- ☐ Beide Sensorkabel vom Rechner abschrauben.
- ☐ Funktion [F.7] wählen.
- ☐ Pole beider Anschlußbuchsen mit einem kleinen Schraubenzieher 10x abwechselnd überbrücken. (Simulation von Impulsen).
- ☐ Nur Polpaar "HA" so oft überbrücken, bis Alarm erfolgt (je nach eingestellter Alarmzeit 5...25 Sek.).
 - Signal: 2x Hupen.
 - Verarbeitet der Rechner die Impulse nicht korrekt:
 - Rechner austauschen.

7.3 Sensoren prüfen

Nachdem der Rechner, wie in Kap. 7.2 beschrieben, überprüft wurde, sind die Sensoren zu testen:

- ☐ Sensorkabel "HA" am Rechner anschließen.
 - ☐ Eingang "HA" prüfen (wie Kap. 7.2.1):
Mit einem Magneten unmittelbar vor dem Sensor vorbeistreichen (Simulation von Impulsen).
 - ☐ Sensorkabel "I/s" am Rechner anschließen.
 - ☐ Eingang "I/s" prüfen (wie Kap. 7.2.2):
Mit einem Magneten unmittelbar vor beiden Sensoren vorbeistreichen (Simulation von Impulsen).
 - Der Rechner erhält die simulierten Impulse und zeigt dies in der Anzeige.
 - Erhält der Rechner die Impulse nicht:
 - entsprechenden Sensor austauschen.
 - Arbeitet der Rechner ordnungsgemäß:
 - Abstand zwischen Sensor und Magnet an der Sämaschine verringern.
-

8 - 2 Lieferumfang und Ersatzteilliste

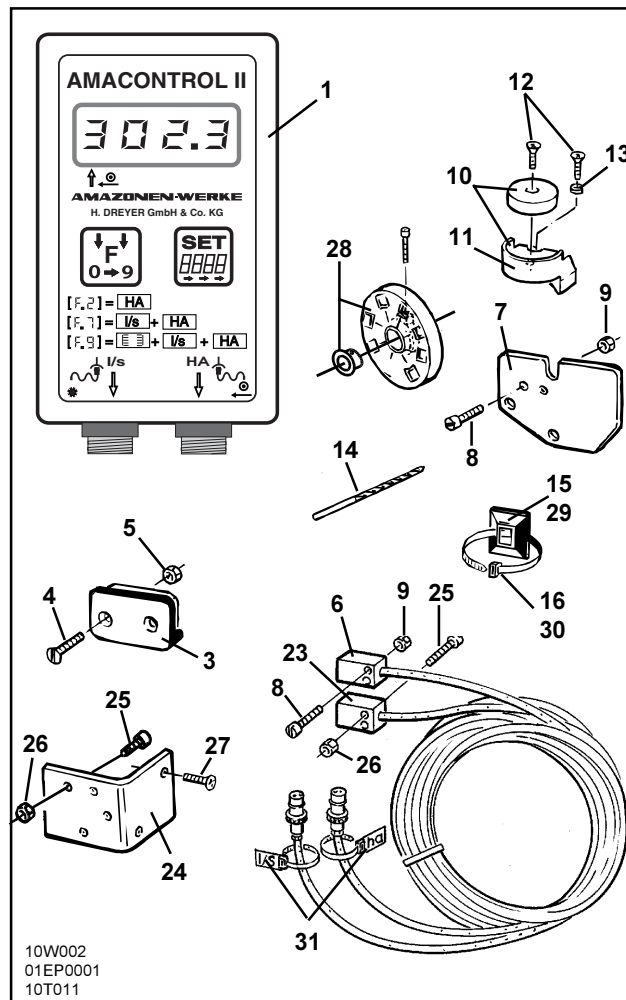


8 LIEFERUMFANG UND ERSATZTEILLISTE

8.1 Grundausrüstung

Nr.	Bestell-Nr.	Benennung	Stück
1	951901	Elektronischer Hektarzähler AMACONTROL II 1 darin enthalten Nr. 3 bis Nr. 17:	
3	-----	Halter für Rechner 2	
4	-----	Senkschraube M4 x 25 4	
5	-----	Sicherungsmutter M4 4	
6	NE253	Sensor mit 7 m Kabel und Stecker 1	
7	951857	Sensorhalter für Zweibereichsgetriebe 1	
8	-----	Zylinderschraube M4 x 20 2	
9	-----	Sicherungsmutter M4 2	
10	3419310	Magnet, kpl. (mit Nr. 11, Nr.12 und Nr.13) 1	
11	-----	Halter für Magnet 1	
12	-----	Schneidschraube M4x10 2	
13	-----	Federring 1	
14	-----	Bohrer (ø 3,6 mm) 1	
15	KE041	Klebeplatte 29x29 15	
16	0935410	Kabelbinder 20	
17	MG341	Betriebs-, Montageanltg. u. Ersatzteil- liste « AMACONTROL II » 1	

8 - 4 Lieferumfang und Ersatzteilliste



8.2 Sonderausstattung

Nr.	Bestell-Nr.	Benennung	Stück
	952160	Fahrgassen - Kontroll - Sensorik zur elektronischen Überwachung der Säwelle oder der Vorgelegewelle der Särad-Fahrgassenschaltung 1 darin enthalten Nr. 23 bis Nr. 31:	
23	NE253	Sensor mit 7 m Kabel und Stecker 1	
24	951592	Sensorhalter für Sägehäuse 1	
25	-----	Senkschraube M4 x 20 2	
26	-----	Sicherungsmutter M4 2	
27	-----	Schneidschraube M4x10 2	
28	NE200	Halter mit 6 Magneten 1	
29	KE041	Klebeplatte 29x29 11	
30	0935410	Kabelbinder 11	
31	-----	Kabelbinder mit Schriftfeld 2	

9 - 2 Montage Grundausrüstung

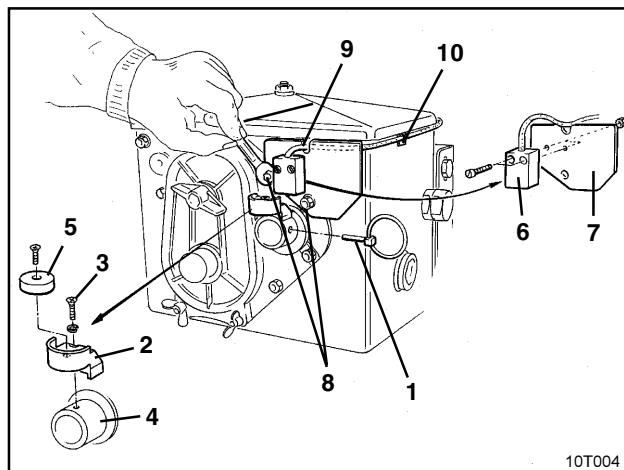


Fig. 9.1

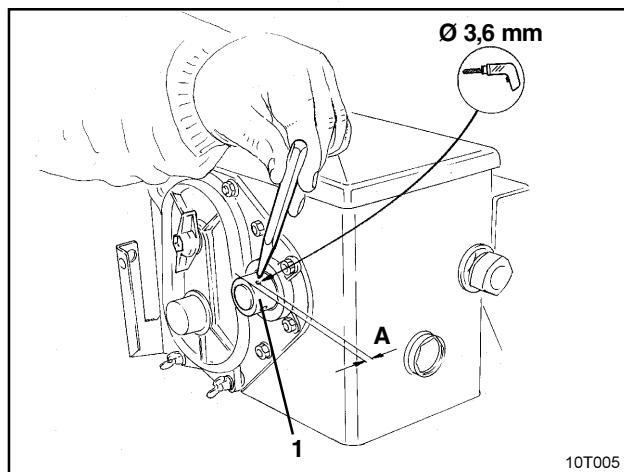


Fig. 9.2

9 MONTAGEANLEITUNG GRUNDAUSSTATTUNG

9.1 Magnet und Sensor ("HA") am Zweibereichsgetriebe montieren



Montagehinweis (s. nächste Seite) beachten!

- ☐ Klappstecker (Fig. 9.1/1, verbindet Rührwelle mit Antrieb) entfernen.
- ☐ Magnethalter (Fig. 9.1/2) mit Schneidschraube M4 x 10 (Fig. 9.1/3) und Federring an der Getriebeshohlwelle (Fig. 9.1/4) anschrauben.

Bei älteren Sämaschinen ohne Befestigungsbohrung in der Getriebeshohlwelle zuvor:

- ☐ mit dem mitgelieferten Bohrer Loch (\varnothing 3,6 mm) in die Getriebeshohlwelle (Fig. 9.2/1) bohren.
 - **Das Loch ist um 90° versetzt** zur vorhandenen Bohrung für den Klappstecker zu bohren.
Der Abstand A (siehe Fig. 9.2) vom Rand der Hohlwelle zum Bohrungsmittelpunkt **beträgt 5 mm. Bohrung ankörnen.**
- ☐ Magnet (Fig. 9.1/5) mit einer Schneidschraube M4 x 10 am Magnethalter anschrauben.
- ☐ Sensor (Fig. 9.1/6) am Sensorhalter (Fig. 9.1/7) anschrauben.
- ☐ Sensorhalter (Fig. 9.1/7) mit zwei Gehäusemutter (Fig. 9.1/8) am Getriebe anschrauben.
- ☐ Sensorkabel (Fig. 9.1/9) zur Schlepperkabine verlegen.



Sensorkabel so verlegen, daß das Kabel während der Arbeit nicht beschädigt werden kann.

9 - 4 Montage Grundausrüstung

Kabel an der Sämaschine mit Klebeplatten (Fig. 9.1/10) und Kabelbindern befestigen. Die Klebeflächen müssen fettfrei und sauber sein.

- ☐ Klappstecker (Fig. 9.1/1) in die Getriebehohlwelle stecken.

Montagehinweis:

Soll AMACONTROL II mit zwei Sensoren ausgerüstet werden:

- überwacht Sensor "HA" die Getriebewelle, Sensor "Is" die Säwelle bzw. Vorgelegewelle.
- AMACONTROL II gibt Alarm, wenn die Säwelle oder die Vorgelegewelle (außer bei Schaltstellung "0") stoppt.
- AMACONTROL II gibt keinen Alarm, wenn die Antriebskette des Getriebes reißt und der Sämaschinenantrieb dadurch ausfällt.

Soll AMACONTROL II auch bei Totalausfall des Sämaschinenantriebes Alarm geben, sind zu befestigen:

- Magnet (Fig. 9.3/1) auf der Antriebsachse
- Sensorhalter (Fig. 9.3/2, Bestell-Nr.: 950725) mit Sensor "HA" (Fig. 9.3/3) neben dem Magneten (Fig. 9.3/1).

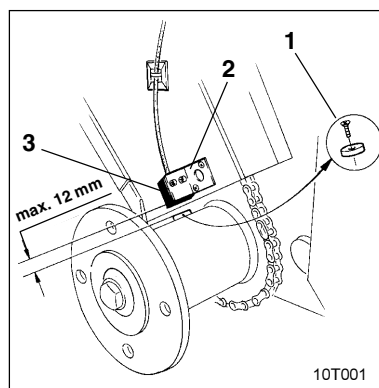


Fig. 9.3

9.2 Rechner montieren

- ☐ Halter (Fig. 9.4) des Rechners in der Schlepperkabine befestigen.



Rechner vor Frost und starker Sonneneinstrahlung schützen.

- ☐ Rechner auf den Halter schieben.
- ☐ Sensorkabel am Rechner anschließen.

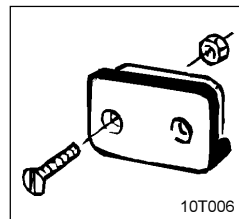


Fig. 9.4



Um Verwechslungen beim Anschluß beider Sensorkabelstecker (Sonderausstattung) am Rechner zu vermeiden:

Kabelbinder mit Schriftfeld (Fig. 9.5/1) an beiden Sensorkabeln befestigen.

Schriftfelder mit "HA" bzw. "I/s" beschriften.

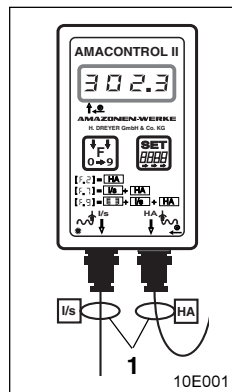


Fig. 9.5

9 - 6 Montage Grundausrüstung

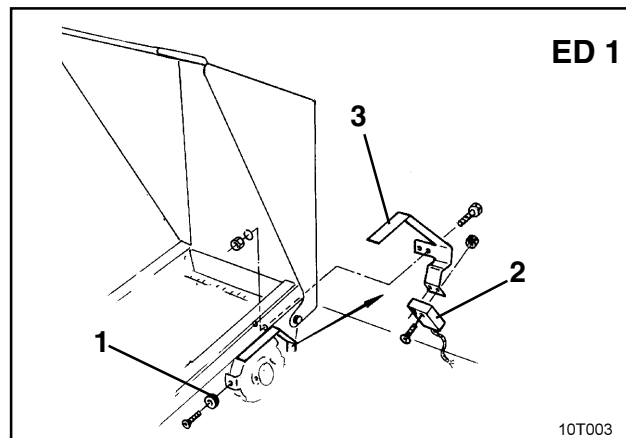


Fig. 9.6

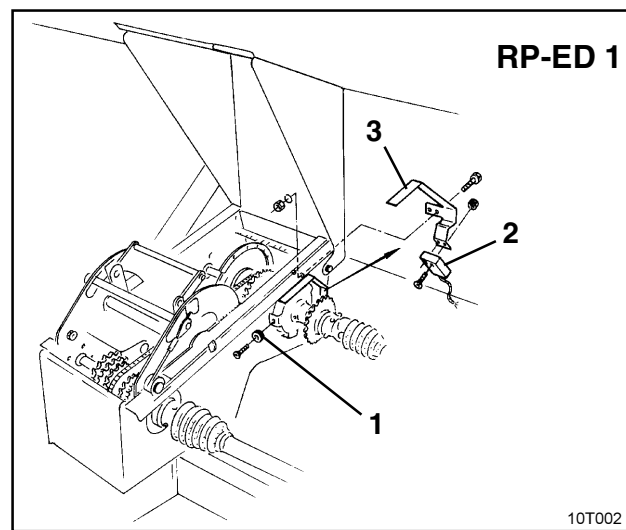


Fig. 9.7

9.3 Magnet und Sensor ("HA") an Einzelkorn-Sämaschinen ED 1 / RP-ED 1 montieren

Sensor und Magnet bei **ED 1** (Fig. 9.6) bzw. **RP-ED 1** (Fig. 9.7) am Eingang des Kettenradverstellgetriebes befestigen:

- ☐ Magnet (Fig. 9.6/1 bzw. Fig. 9.7/1) mit Schneidschraube M4 x 10 an der Impulsscheibe der Getriebeeingangswelle anschrauben.
- ☐ Zur Befestigung des Sensors Impulshalter (Fig. 9.6/3 bzw. Fig. 9.7/3) lösen und anschließend wieder anschrauben.
- ☐ Sensor (Fig. 9.6/2 bzw. Fig. 9.7/2) am Impulshalter (Fig. 9.6/3 bzw. Fig. 9.7/3) anschrauben.
- ☐ Sensorkabel zur Schlepperkabine verlegen.
Kabel an der Sämaschine mit Klebeplatten und Kabelbindern befestigen.
Die Klebeplatten müssen fettfrei und sauber sein.



Sensorkabel so verlegen, daß es während der Arbeit nicht beschädigt werden kann.

10 - 2 Montage Sonderausstattung

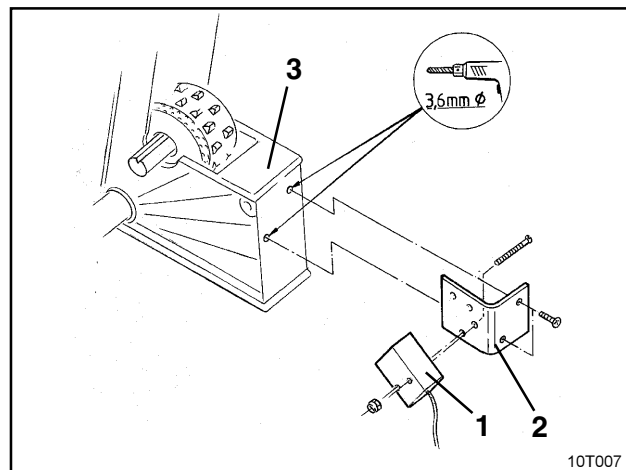


Fig. 10.1

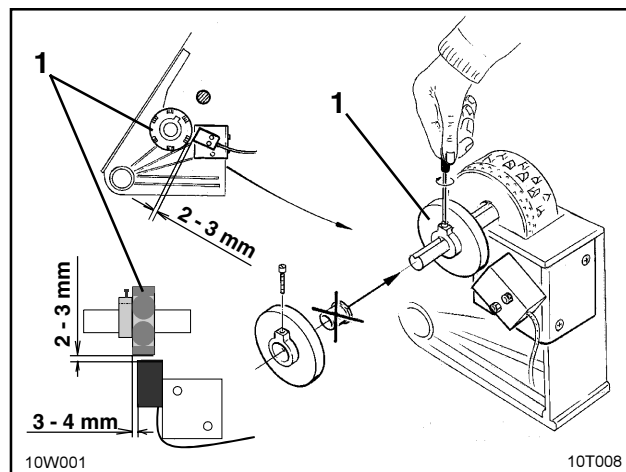


Fig. 10.2

10 MONTAGEANLEITUNG SONDERAUSSTATTUNG

10.1 Halter mit 6 Magneten und Sensor ("Is") zur Überwachung der Säwelle montieren

- ☐ Sensor (Fig. 10.1/1) am Sensorhalter (Fig. 10.1/2) anschrauben.
- ☐ Zwei Löcher (Ø 3,6 mm) mit dem mitgelieferten Bohrer in das letzte Sägehäuse (Fig. 10.1/3) links außen bohren.
- ☐ Sensorhalter (Fig. 10.1/2) am Sägehäuse anschrauben.
- ☐ Magnethalter (Fig. 10.2/1) mit 6 Magneten auf der Säwelle befestigen.
- ☐ Sensorkabel zur Schlepperkabine verlegen.
Kabel an der Sämaschine mit Klebeplatten und Kabelbindern befestigen.
Die Klebeflächen müssen fettfrei und sauber sein.



Sensorkabel so verlegen, daß das Kabel während der Arbeit nicht beschädigt werden kann.

10 - 4 Montage Sonderausstattung

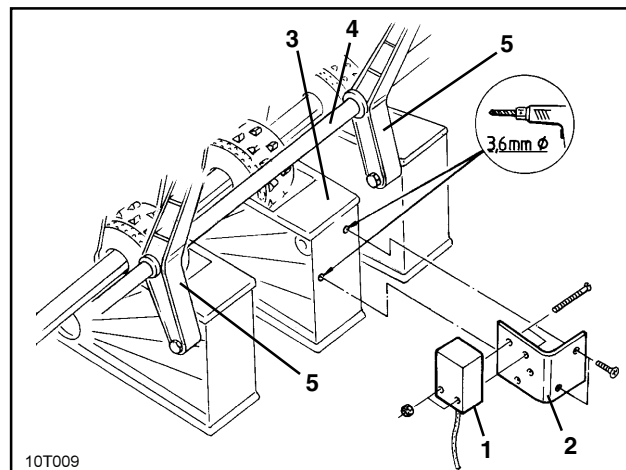


Fig. 10.3

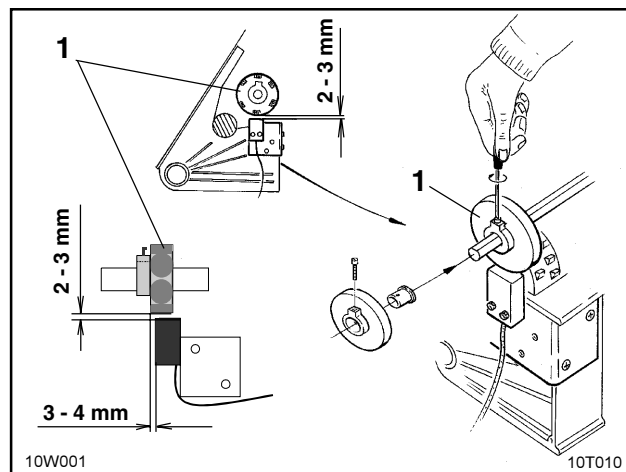


Fig. 10.4

10.2 Halter mit 6 Magneten und Sensor ("Is") zur Überwachung der Vorgelegewelle montieren

- ☐ Sensor (Fig. 10.3/1) am Sensorhalter (Fig. 10.3/2) anschrauben.
- ☐ Zwei Löcher (Ø 3,6 mm) mit dem mitgelieferten Bohrer in ein Sägehäuse (Fig. 10.3/3) bohren. Wählen Sie ein Sägehäuse aus, das sich zwischen zwei Lagern (Fig. 10.3/5) der Vorgelegewelle (10.3/4) befindet.
- ☐ Sensorhalter (Fig. 10.3/2) am Sägehäuse anschrauben.
- ☐ Magnethalter (Fig. 10.4/1) mit 6 Magneten auf der Vorgelegewelle befestigen.
- ☐ Sensorkabel zur Schlepperkabine verlegen. Sensorkabel an der Sämaschine mit Klebeplatten und Kabelbindern befestigen. Die Klebeflächen müssen fettfrei und sauber sein.



Sensorkabel so verlegen, daß das Kabel während der Arbeit nicht beschädigt werden kann.

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

AMAZONEN-WERKE

H.DREYER GmbH & Co. KG



Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel.: (05405) *501-0
Telefax: (05405) 50 11 47

Zweigwerke:
D-27794 Hude · F 5702 Forbach
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen,
Bodenbearbeitungsmaschinen, Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte